

Harburger Rathausplatz 1
Postfach 90 01 53
21041 Hamburg

Telefon: (040) 42871-3538
Telefax: (040) 765 61 12

spd-bezirksfraktion.harburg@arcor.de
<http://fraktionharburg.spd-hamburg.de>

04. 06. 2009

Anfrage

gemäß § 27 BezVG

der Abg. Frank Wiesner, Markus Behrendt, Heinz Beeken,
Manfred Schulz, Arend Wiese und Fraktion

Betr.: A26 - Baufortschritt

Im Zusammenhang mit den Planungen des 3. Bauabschnittes der A26 (zwischen Buxtehude und Rübke) ist deutlich geworden, wie stark der Verkehr auf den vorhandenen Straßen in Neuenfelde ansteigen wird, wenn in Niedersachsen Abschnitte der A26 für den Verkehr freigegeben werden. Gegenwärtig sind auf dem Nincoper Deich ca. 10.500 Kfz pro Werktag, davon 600 Lkw unterwegs. Mit einer A26 bis Rübke werden es voraussichtlich 13.700 (+30 %) Fahrzeuge pro Werktag, 880 (+47 %) Lkw sein. Diese zusätzliche Verkehrsbelastung, die auf Neuenfelde zurollt, ist nicht verantwortbar. Bereits gegenwärtig sind die Zustände auf dem Nincoper Deich, Marschkamper Deich sowie Obstmarschenweg für die Anwohner sehr belastend und beeinträchtigen die Lebensqualität.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich an die zuständige Fachbehörde folgende Fragen für die Straßenzüge Nincoper Deich, Marschkamper Deich und den Obstmarschenweg:

1. Sind Maßnahmen geplant, um die unvermeidbaren Beeinträchtigungen für die Anwohner zu reduzieren?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?

2. Sind verkehrslenkende Maßnahmen vorgesehen?
Wenn ja, was ist geplant?
Wenn nein, warum nicht?
3. Sind verkehrsberuhigende Maßnahmen geplant?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
4. Sind Maßnahmen geplant, um zumindest den Lkw-Verkehr zu reduzieren?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
5. Ist geplant, andere Maßnahmen (z.B. Lärmschutz, Entschädigungszahlungen) für die Anwohner anzubieten?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?

Jürgen Heimath
Fraktionsvorsitzender
f.d.R.